

Cornelius Schmidt Einrichtungen

Einrichten mit Energie

Die Cornelius Schmidt Einrichtungen GmbH mit Sitz in München ist ein junges Unternehmen, das es sich zur Aufgabe gesetzt hat, ganzheitliche Konzepte zu erarbeiten und durchzuführen. Die umfassende und innovative Beratung und Betreuung der Kunden wird dabei groß geschrieben.

Cornelius Schmidt gründete 1996 zusammen mit seiner Frau Evelyn die Cornelius Schmidt Einrichtungen GmbH. Als gelernter Schreinermeister verfügte er bereits über langjährige Erfahrung im gehobenen Innenausbau und konnte zudem Branchenkenntnisse bei bekannten Ladenbaufirmen und im Vertrieb erwerben. Evelyn Schmidt war als ausgebildete Rechtsanwaltsfachangestellte mit langjähriger Berufserfahrung in Wirtschaftskanzleien ebenfalls gut für die neuen Aufgaben gerüstet. Cornelius Schmidt ist für Planung und Design verantwortlich, Evelyn Schmidt leitet den kaufmännischen Bereich. In den ersten Jahren war die



Cornelius Schmidt ist seit 1996 zusammen mit seiner Frau Evelyn im Einrichtungsgeschäft tätig

Einrichtung von Einbauküchen bei Privatkunden ein Schwerpunkt. Hier konnte Cornelius Schmidt seine langjährige Erfahrung im exklusiven Innenausbau einsetzen. Seitdem hat sich der Tätigkeitsbereich immer mehr in Richtung Ladenplanung und Betreuung der Gastronomiekunden entwickelt. Heute bekommt der Kunde komplette Konzepte mit individuellen Systemlösungen, abgestimmt auf die jeweilige wirtschaftliche Situation.

Das Portfolio reicht von Standortbewertungen, Komplettumbau, Teilumbauten - auch im laufenden Betrieb - und mobilen Theken bis zum Catering-Equipment. Bei der Einführung neuer Produkte oder Sortimentsumstrukturierungen werden die Kunden unterstützt. Ein weiterer Service ist die Erarbeitung und Beantragung von Innovations-



Naschwerk, Nespresso Bars und die Kaimug-Restaurants sind nur einige der anspruchsvollen Kunden von Cornelius Schmidt.

Fotos: Cornelius Schmidt

gutscheinen bei den Handwerkskammern (derzeit nur in Bayern). Ein Netzwerk mit Designern, die für Lichtplanung, Farbe oder Wanddesign zuständig sind, sowie ein Pool von Handwerksbetrieben runden den Service ab. „Besonders wichtig sind uns die langjährig gewachsenen Kundenbeziehungen“, so Cornelius Schmidt. „So können wir bei neuen Standorten schnell reagieren, da bereits eine gute Basis für die Zusammenarbeit geschaffen ist. 3-D-Planungen- und Visualisierungen gehören dazu, damit sich der Kunde bereits im Vorfeld sein neues Objekt vorstellen kann.“

Ende April erhielt die Cornelius Schmidt Einrichtungen GmbH den Zuschlag für die Planung und den Umbau der Cafeteria in der Bayerischen Staatsbibliothek in eine chillige Caféloungue. Zu den langjährigen Kunden des Unternehmens gehören unter anderem die Münchner Freiheit Eisenrieder GmbH, der Flughafen München und Nespresso. Weitere Referenzobjekte sind die Kaimug-Restaurants in München, Stuttgart und Berlin oder das Deutsche Weintor in Schweigern-Rechtenbach. Aber auch im internationalen Geschäft ist Cornelius Schmidt tätig und plante unter anderem eine Eventgastronomie im arabischen Raum mit Zelt- und Büfettanlagen.

In den letzten Jahren hat sich Cornelius Schmidt mit der Ausbildung zum Energieberater (HWK) für Wohn- und Nichtwohngebäude ein zweites Standbein geschaffen, da das Thema Energie im gewerblichen Bereich immer wichtiger wird. So ließ beispielsweise das Hotel zur Post in Wallgau eine Energieeffizienzberatung bei ihm durchführen. Auf Basis einer Schwachstellenanalyse mit Auswertung der Verbrauchsdaten, einer Abschätzung der Verteilung der Verluste (Strom, Wärme) und des Bauzustandes sowie einem Vergleich der durchschnittlichen Kennzah-



len vergleichbarer Unternehmensformen konnte ein Maßnahmenplan mit einer Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt werden. Der Einsatz alternativer Energieerzeugung und regenerativer Energien wurde ebenso untersucht wie die Fördermöglichkeiten und die Frage der Umweltsiegel/Zertifizierungen. Es wurde ein Sanierungsfahrplan erstellt, der jetzt schrittweise umgesetzt wird. Für die neue Küche wurde ein Lastmanagement eingeführt, um den Anstieg des Anschlusswertes für Strom durch die Umstellung auf Induktion zu begrenzen. Insgesamt wurden die Stromverbrauchswerte untersucht um heimliche Verbraucher aufzudecken. Dank der von Cornelius Schmidt erarbeiteten Maßnahmen kann das Hotel nun bis zu 342 Megawattstunden im Jahr eingespart und die CO₂-Emissionen um bis zu 115 Tonnen im Jahr reduziert werden. ■

